Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1888

31 (17.9.1888)

Visual Library

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 17. September 1888.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Ordensverleihungen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Rechtsanwalt Leopold Neuburger in Heidelberg betreffend; die Aktuarsprüfung für das Jahr 1888 betreffend; des Ministeriums des Innern: die ärztliche Prüfung betreffend; die Verleihung von Aussteuergaben aus der Luisenstiftung betreffend; die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Schwetzingen betreffend.

Todesfall.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Rektor der Universität Bologna, Professor G. Capellini, das Kommandeurkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Rath Professor Dr. Hermann Kopp in Heidelberg den Stern zu dem innehabenden Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Italienischen Staatsrath Beltrani-Scalia in Rom das Kommandeurkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Wilhelm Erb in Heidelberg das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberst Brix, Vorstand der Geheimen Kriegskanzlei in Berlin, das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 11. August d. J.

den mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Kreisschulraths für den Schulkreis Tauberbischofsheim in provisorischer Weise betrauten früheren Geistlichen Lehrer am Gymnasium zu Offenburg, Peter Schenk, zum Kreisschulrath für den Schulkreis Tauberbischofsheim zu ernennen;

unter dem 30. August d. J.

den Geistlichen Verwalter Schmidt in Sinsheim zum Vorstand der Pflege Schönau in Heidelberg und

den Finanzpraktikanten Adolf Buch zum Sekretär beim Evangelischen Oberkirchenrath zu ernennen;

unter dem 1. September d. J.

den Referendär Oskar Isele von Furtwangen zum Sekretär beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zu ernennen;

den Sekretär Adolf Schäffner beim Landgericht Mosbach auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem Großherzoglichen Staatsdienste zu entlassen und

den Referendär Dr. Oskar Grohe von Mannheim zum Sekretär beim Landgericht Mosbach zu ernennen; ferner

auf den 1. Oktober d. J. den Amtsrichter Eduard Müller in Triberg an das Amtsgericht Karlsruhe zu versetzen,

den Sekretär Josef König beim Landgericht Karlsruhe zum Amtsrichter in Triberg und

den Referendär Dr. August Dölter von Karlsruhe zum Sekretär beim Landgericht Karlsruhe zu ernennen; endlich

dem Oberförster Emil Schütt in Staufen die Bezirksforstei Wendlingen mit dem Wohnsitze in Freiburg und

dem Oberförster Friedrich Thilo in Rheinbischofsheim die Bezirksforstei Staufen zu übertragen;

unter dem 2. September d. J.

den Professor Karl Friedrich, zur Zeit Vorstand der Höheren Bürgerschule zu Ladenburg, unter Entbindung von der Leitung vorgenannter Anstalt, sowie

den Professor Konrad Steinhauer am Gymnasium zu Bruchsal in gleicher Eigenschaft an das Realgymnasium zu Karlsruhe zu versetzen;

unter dem 4. September d. J.

den Professor Georg Treiber an der Realschule zu Heidelberg in gleicher Eigenschaft an die Realschule zu Pforzheim zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 9. September d. J.

gnädigst bewogen gefunden, den Vorstand HöchstIhres Geheimen Kabinets, Staatsrath August Freiherrn von Ungern-Sternberg, und den Präsidenten der Generalintendanz der Großherzoglichen Civilliste, Eugen von Regenauer, zu Geheimen Räthen I. Klasse zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 9. September d. J.

gnädigst bewogen gefunden, HöchstIhrem Oberschloßhauptmann Dr. Gustav von Bohlen und Halbach das Prädikat „Exzellenz" zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 25. Februar d. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariat vorgeschlagenen drei Bewerber auf die katholische Pfarrei Rickenbach, Dekanats Wiesenthal, den Pfarrer von Eschach, Marzell Bausch, gnädigst zu designiren geruht, und ist derselbe am 20. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 9. Juni d. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterstehende katholische Pfarrei Schelingen, Dekanats Endingen, den Pfarrverweser Dionys Münch in Nöggenschwiel gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 21. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 9. Juni d. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber auf die katholische Pfarrei Inzlingen, Dekanats Wiesenthal, den Pfarrer August Stern in Neukirch gnädigst zu designiren geruht, und ist derselbe am 26. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Rechtsanwalt Leopold Neuburger in Heidelberg betreffend.

Der beim Amtsgericht Heidelberg zugelassene Rechtsanwalt Leopold Neuburger ist zugleich beim Landgericht Mannheim zugelassen und in die Anwaltsliste dieses Gerichts eingetragen worden.

Karlsruhe, den 3. September 1888.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Hildenbrand.

Die Aktuarsprüfung für das Jahr 1888 betreffend.

Auf Grund der im Monat August d. J. vorgenommenen Aktuarsprüfung werden von den Kandidaten, welche sich derselben unterzogen haben, folgende 33 in nachstehender Ordnung als Aktuare aufgenommen:

Hugo Schneider von Oberbergen,
Xaver Bruttel von Iznang,
Adolf Boppel von Karlsruhe,
Karl Kretschmann von Schwetzingen,
Eugen Rastätter von Karlsruhe,
Josef Zimmermann von Buchen,
Philipp Daniel Schweinfurth von Wiesloch,
Heinrich Kreuzwieser von Dühren,
Georg Fischer von Bruchsal,
Emil Wilhelm Lochbühler von Weinheim,
Karl Wöhrle von Emmendingen,
Karl Gérard von Ladenburg,
Gabriel Buschler von Tauberbischofsheim,
Heinrich Frey von Grombach,
Gerhard Adam Probst von Leutershausen,
Albin Schlegel von Hardheim,
Karl Friedrich Münchbach von Oestringen,
Gustav Amelang von Dessau,
Karl Franz von Durlach,
Jakob Muckle von Sinsheim,
Karl Schurk von Berghausen,

Friedrich Ernst Götz von Adelsheim,
Julius Kall von Eberbach,
Franz Heeg von Bühl,
Karl Wilhelm Ritter von Schwetzingen,
Gustav Schnitzler von Neunkirchen,
Ferdinand Leiblein von Mosbach,
Theodor Emig von Karlsruhe,
Emil Gern von Eppingen,
Philipp Helmstädter von Mosbach,
Isaak Schorsch von Kirchen,
Georg Eisenhauser von Tauberbischofsheim,
August Breunig von Hainstadt.

Karlsruhe, den 7. September 1888.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Hildenbrand.

Die ärztliche Prüfung betreffend.

In dem Prüfungsjahr 1887/88 wurde den nachgenannten Kandidaten, nachdem sie die ärztliche beziehungsweise zahnärztliche Prüfung vor einer der akademischen Prüfungskommissionen zu Freiburg und Heidelberg bestanden hatten, die Approbation als Arzt, beziehungsweise als Zahnarzt für das Gebiet des Deutschen Reiches ertheilt:

A. Aerzte:

1. Albersheim, Josef, von Nottuln (Westfalen),
2. Aron, Emil, von Stettin,
3. Baier, Wilhelm, von Königshofen (Baden),
4. Bendix, Bernhard, von Groß-Mühlingen (Anhalt),
5. Bertram, Stephanus, von Berlin,
6. Besser, Karl, von Neustadt a. Orla (Sachsen-Weimar),
7. Block, Karl Heinrich Christian, von Hildesheim,
8. Braeuninger, Hans, von Schwetzingen,
9. Bulius, Paul Gustav, von Wittenberg (Sachsen),
10. Burger, Heinrich, von Edingen (Baden),
11. Chelstowski, von, Alexander, von Schwarzenau (Westpreußen),
12. Ebbinghaus, Karl, von Camen (Westfalen),

13. Eble, Friedrich, von Rastatt,
14. Ehrmann, Julius, von Heidelberg,
15. Eschbacher, Oskar, von Krozingen (Baden),
16. Fackenheim, Julius, von Mühlhausen (Thüringen),
17. Fath, Sigmund, von Leutershausen (Baden),
18. Frank, Theodor, von Güstrow (Mecklenburg-Schwerin),
19. Frank, Theodor, von Siegelsbach (Baden),
20. Friedländer, Ludwig, von Grünberg (Schlesien),
21. Friedländer, Martin, von Marienwerder (Westpreußen),
22. Galewsky, Eugen, von Breslau,
23. Gelpke, Ludwig, von Goßlar,
24. Grünbaum, Ferdinand, von Passenheim (Ostpreußen),
25. Gutknecht, Ernst, von Hammer bei Schneidemühl (Pommern),
26. Guyot, Theophil, von Danzig,
27. Hansing, Heinrich Ferdinand, von Lanhausen (Hannover),
28. Henze, Eduard Otto Emil, von Trebitz (Sachsen),
29. Heß, Karl, von Gießen,
30. Hoche, Alfred Erich August, von Wildenhain (Sachsen),
31. Hölder, Friedrich, von Berwangen (Baden),
32. Holtz, Oskar Bruno Adolf, von Clanin (Pommern),
33. Katzenstein, Jakob, von Oldendorf (Westfalen),
34. Kaufhold, Otto, von Kassel,
35. Köhler, Johann, von Bordeaux,
36. Langguth, Georg, von Sulzbach (Rheinpreußen),
37. Lenz, Josef, von Schöllbronn (Baden),
38. Löbell, Eduard Petrus, von Batavia,
39. Mayer, Josef, von Nonnenweier (Baden),
40. Marcus, Ludwig, von Unna (Westfalen),
41. Marx, Moses, von Sandhausen (Baden),
42. Meyer, Edmund Viktor, von Berlin,
43. Meyer, Hans Gustav Karl Maximilian August, von Schwerin,
44. Mittermaier, Hermann, von Heidelberg,
45. Moser, Camill, von Kirrlach (Baden),
46. Murau, Ernst, von Alt-Münsterburg (Westpreußen),
47. Nevermann, Otto, von Beckerwitz (Mecklenburg),
48. Orth, Ludwig, von Darmstadt,
49. Peltzer, Heinrich Eduard, von Bremen,
50. Poppinga, Wilhelm, von Engerhafe (Ostfriesland),
51. Riese, Richard Julius Heinrich, von Berlin,
52. Rothweiler, Ludwig, von Obrigheim (Baden),

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

53. Sattler, Enrique, von Guadalaxara (Mexiko),
54. Schabbel, Karl Ernst, von Hamburg,
55. Scheele, von, Heinrich, von Wien,
56. Schneider, Ludwig Viktor, von Altena (Westfalen),
57. Schrade, Heinrich, von Heidelberg,
58. Schweitzer, Emil, von Schwientochlowitz (Schlesien),
59. Seifert, Julius Richard, von Goeßnitz (Sachsen-Altenburg),
60. Stern, Siegfried, von Königsberg,
61. Studer, Karl Ludwig, von Neuenburg (Baden),
62. Suetterlin, Ernst, von Auggen (Baden),
63. Tatzel, Robert Wilhelm, von Mittelwalda (Schlesien),
64. Theodor, Fritz Moriz, von Königsberg,
65. Tietzen-Hennig, von, Arthur, von Magdeburg,
66. Voswinkel, Eugen, von Dinslaken (Rheinpreußen),
67. Weber, Christian, von Wülfringhausen (Rheinpreußen),
68. Weindel, Hans, von Magdeburg,
69. Weiß, Martin, von Petershagen (Ostpreußen),
70. Werner, Gerson, von Breslau,
71. Wilkens, Georg Johannes Ludwig, von Bremen,
72. Winkelmann, Karl Eduard Heinrich, von Reval,
73. Wörner, Eduard, von Buchen,
74. Zix, August Hermann Otto, von Durmersheim (Baden).

B. Zahnarzt:

Otteni, Emil, von Offenburg.

Karlsruhe, den 26. August 1888.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor.
Eisenlohr.

Vdt. Nicolai.

Die Verleihung von Aussteuergaben aus der Luisenstiftung betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 17. Juni d. J. gnädigst zu beschließen geruht, daß von dem Zinserträgniß der Luisenstiftung für das Jahr 1888 Aussteuergaben im Betrage von je 300 *M.*

dreihundert Mark

an nachbenannte Brautpaare vergeben werden:

I. aus dem Bezirke des Großherzoglichen Landeskommissärs in Konstanz
an Heinrich Baumgartner, Bandweber von Harpolingen und Friederike Baumgartner von da;

II. aus dem Bezirke des Großherzoglichen Landeskommissärs in Freiburg
an Johannes Stüdle, Schuhmacher von Friesenheim und Christine Stüdle von da;

III. aus dem Bezirke des Großherzoglichen Landeskommissärs in Karlsruhe
an Ernst Ludwig Dittes, Waldhüter von Diedelsheim und Karoline Christine Wolf von da;

IV. aus dem Bezirke des Großherzoglichen Landeskommissärs in Mannheim
an Franz Auchter, Maurer von Eppingen und Elisabetha Barth von da.

Dies wird mit Bezug auf §. 4 der Statuten der Luisenstiftung hiemit bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 3. September 1888.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor.
Eisenlohr.

Vdt. A. Roth.

Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Schwetzingen betreffend.

An Stelle des wegen Krankheit aus dem Bezirksrath für den Amtsbezirk Schwetzingen ausgeschiedenen Gemeinderaths Jakob Schänkler von Hockenheim wird auf Grund der von der Kreisversammlung aufgestellten Vorschlagsliste

Apotheker August Enderlein in Hockenheim

für die Restdienstzeit des Erstgenannten, d. i. bis 1. April 1892, als Mitglied des Bezirksraths für den Amtsbezirk Schwetzingen ernannt.

Dies wird mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung im Staatsanzeiger 1888 Nr. XX. Seite 199 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 4. September 1888.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor.
Eisenlohr.

Vdt. Nicolai.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 15. August 1888: Steinbach, Karl, Maschineninspektor bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, in Karlsruhe.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg